

"Deutsch-polnische kontrastive Grammatik" (Projektleitung: Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz); Erarbeitung der zweiten, ergänzten Auflage, Kooperationsprojekt mit Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Ulrich Engel (Heppenheim), Prof. Dr. Lesław Cirko, Dr. Alina Jurasz (Wrocław)

Die vierbändige Neuausgabe entsteht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik der Universität Wrocław:

Band 1: *Text. Phonetik. Schichtübergreifendes* (2019)

Band 2: *Der Satz* (2017)

Band 3: *Die flektierbaren Wörter. Das Verb. Der nominale Bereich* (2018)

Band 4: *Die unflektierbaren Wörter* (bereits erschienen)*

Die Bände sind als wissenschaftliches und praxisbezogenes Kompendium angelegt. Seit der ersten Ausgabe von 1999 dient es als Standardwerk für Studierende der Germanistik in Polen und der Polonistik in Deutschland. Konzeptionell handelt es sich um eine deskriptive Grammatik beider Sprachen auf der Grundlage der linguistischen Valenztheorie. Durch die Neubearbeitung wird sie der inzwischen weiterentwickelten Theorie angepasst und auf den neuesten Stand gebracht.

Zur Zielgruppe gehören Polonisten und Germanisten, Sprachlehrer, Studierende, Lehrer und Wissenschaftler. Die kontrastive Darstellung zwei verschiedener Sprachsysteme ist von großer Bedeutung beim Spracherwerb. Theoretische Grundlage ist die 'Dependentielle Verbgrammatik', die sich in zahlreichen kontrastiven Darstellungen bewährt hat. Die didaktische Orientierung der praxisbezogenen Grammatik setzt voraus, dass sie im verstärkten Maße mit einprägsamem und repräsentativem Beispielmaterail illustriert wird.

Die Grammatik beginnt beim Text als der höchsten Beschreibungsebene. Erörtert werden Problemstellungen aus den Bereichen Textlinguistik, Sprechakttheorie und Textsortenforschung. Im *ersten Band* wird die deutsch-polnische Phonetik kontrastiv beschrieben. Der *zweite Band* befasst sich mit der Syntax beider Sprachen. Einfache und zusammengesetzte Sätze werden hinsichtlich ihrer systemspezifischen Konstruktion untersucht und miteinander verglichen. Im Einzelnen gehen die AutorInnen auf solche Probleme ein, wie Arten und Realisierungsmöglichkeiten bei Ergänzungen und Angaben, verschiedene Satzmuster in beiden Sprachen. Die spontane Übertragung muttersprachlicher Satzmuster auf die Fremdsprache ist eine der häufigsten Fehlerquellen; daher ist dieses Phänomen besonders ausführlich dargestellt. Der *dritte Band* behandelt die flektierenden Wortklassen mit ihren spezifischen Strukturen. Bei jeder Wortkategorie erfolgt z. B. ein Abgleich der grammatischen Kategorien, Valenzklassen, Deklinationsklassen und der Wortbildung.

*Der vierte Band ist 2012 erschienen:

D. Rytel-Schwarz, A. Jurasz, L. Cirko, U. Engel: *Die unflektierbaren Wörter. Band 4, Deutsch-polnische kontrastive Grammatik*, zweite, neu bearbeitete und ergänzte Auflage, Hildesheim, Zürich, New York: Olms